



**Kleine Anfrage von Philip C. Brunner
betreffend Statistiken im Asylwesen des Kantons Zug im Jahre 2021**

Antwort des Regierungsrats
vom 23. November 2021

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Kantonsrat Philip C. Brunner hat dem Regierungsrat am 27. Oktober 2021 mittels einer Kleinen Anfrage drei Fragen zu Statistiken im Asylwesen gestellt. Der Regierungsrat beantwortet diese wie folgt:

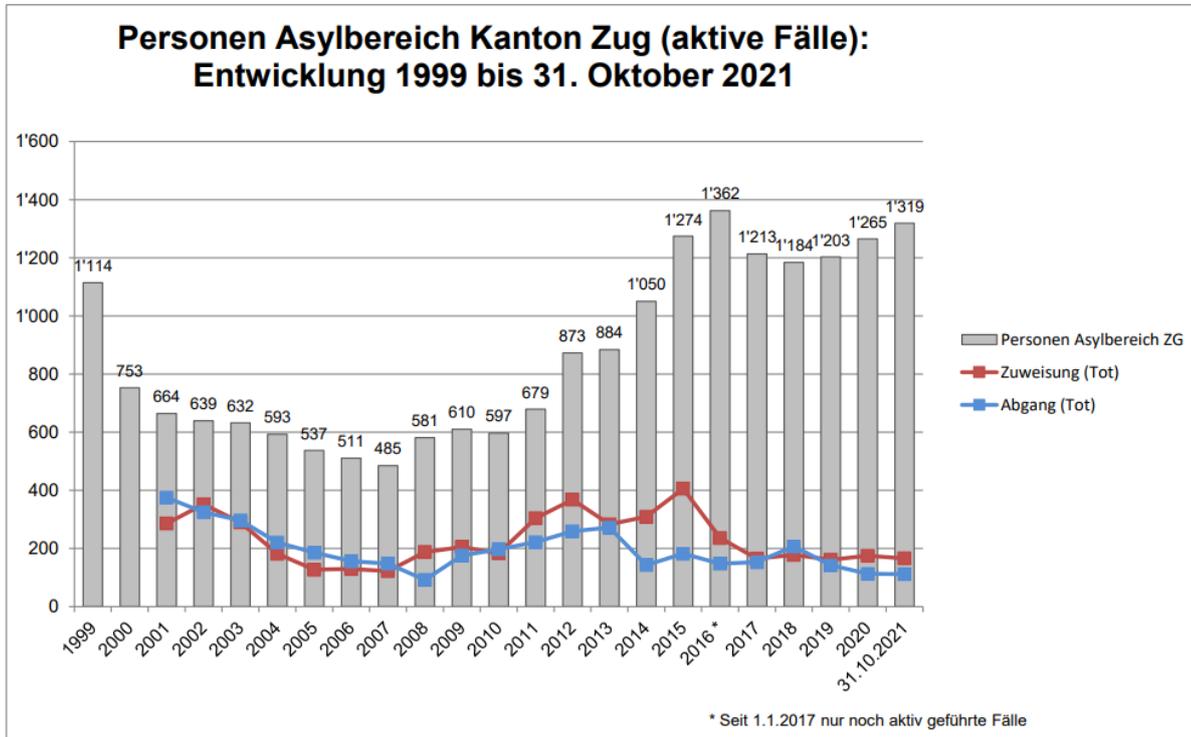
- 1. Warum wird diese bisher sehr nützliche und sehr informative Statistik nun bereits seit 9 Monaten nicht mehr nachgeführt (wurde schon im Jahre 1999 eingeführt)? Wo soll sich der interessierte Bürger über die *Kostenstelle Soziale Dienste Asyl* orientieren und wo orientiert sich der Regierungsrat selber über die Entwicklungen in seinem Asylbereich? Wer ist für diese Statistik bei der Direktion des Innern heute bzw. seit März 2021 verantwortlich?**

Die Publikation der erwähnten Statistik erfolgte durch die damalige Leitung des Kantonalen Sozialamts. Aufgrund einer zwischenzeitlichen Unterbesetzung im Kantonalen Sozialamt wurden die Prioritäten ressourcenschonend anders gesetzt und auf eine Publikation der Zahlen verzichtet.

Gegenwärtig liegen die entsprechenden Zahlen nahtlos bis Oktober 2021 vor. Im Kantonalen Sozialamt werden die Zahlen laufend analysiert und Trends daraus abgeleitet. Quartalsweise werden die Daten mit dem Vorsteher der Direktion des Innern besprochen, sodass der Vorsteher bei Bedarf Massnahmen und Prioritäten festlegen kann. Auch wenn diese Statistik momentan nicht veröffentlicht wird, können sich Interessierte jederzeit gestützt auf das Öffentlichkeitsgesetz informieren lassen.

- 2. Der Regierungsrat ist zudem gebeten, diese Statistik mit allen Zahlen bis Ende Oktober 2021, auch im Hinblick für die kommende Budgetberatung des Kantonsrates am 25. November 2021 dem Kantonsrat zur Verfügung zu stellen.**

Nachstehend sind die Statistiken per Stichtag 31. Oktober 2021 abgebildet.

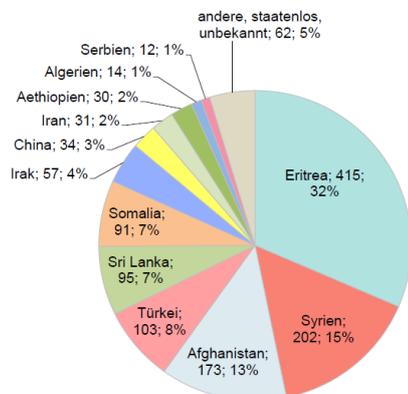


Jahr	JAHRESVERGLEICH ZU- UND ABGÄNGE VON 2016 - 2021 ASYLSUCHENDE, VORL. AUFGENOMMENE, NAE UND NEE, Flüchtlinge												Nettoverbleib	
	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	2021	Ø Monat
2021	16	21	5	26	16	21	17	9	14	21			166	16.6
ZU +	10	9	5	14	6	3	17	11	13	24			112	11.2
WEG -	6	12	0	12	10	18	0	-2	1	-3			54	5.4
Veränd.														
Bestand	1271	1283	1283	1295	1305	1323	1323	1321	1322	1319			-	-
2020	13	17	15	12	15	10	14	28	12	13	17	9	175	14.6
ZU +	5	14	3	5	5	8	14	5	29	13	4	8	113	9.4
WEG -	8	3	12	7	10	2	0	23	-17	0	13	1	62	5.2
Veränd.														
Bestand	1211	1214	1226	1233	1243	1245	1245	1268	1251	1251	1264	1265	-	-
2019	5	35	16	7	9	16	9	13	20	17	6	8	161	13.4
ZU +	18	10	10	10	10	8	10	13	10	8	19	16	142	11.8
WEG -	-13	25	6	-3	-1	8	-1	0	10	9	-13	-8	19	1.6
Veränd.														
Bestand	1171	1196	1202	1199	1198	1206	1205	1205	1215	1224	1211	1203	-	-
2018	24	14	12	7	14	19	22	10	16	5	16	19	178	14.8
ZU +	8	14	18	16	11	6	38	35	30	15	7	9	207	17.3
WEG -	16	0	-6	-9	3	13	-16	-25	-14	-10	9	10	-29	-2.4
Veränd.														
Bestand	1229	1229	1223	1214	1217	1230	1214	1189	1175	1165	1174	1184	-	-
2017	6	15	19	2	22	10	11	18	8	17	34	3	165	14
ZU +	6	24	6	14	18	11	25	12	12	15	4	6	153	13
WEG -	0	-9	13	-12	4	-1	-14	6	-4	2	30	-3	12	1
Veränd.														
Bestand	1201	1192	1205	1193	1197	1196	1182	1188	1184	1186	1216	1213	-	-
2016	30	22	18	27	16	20	26	19	18	21	11	8	236	19.7
ZU +	19	9	18	23	14	12	12	8	9	11	10	3	148	12.3
WEG -	11	13	0	4	2	8	14	11	9	10	1	5	88	7.3
Veränd.														
Bestand	1285	1298	1298	1302	1304	1312	1326	1337	1346	1356	1357	1362	-	-

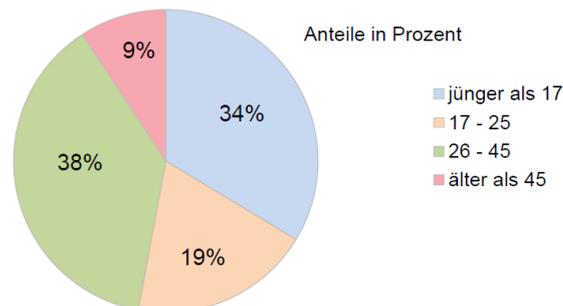
Zug: Herkunft und Alter (31. Oktober 2021, 1319 Personen)

Kanton Zug, Asyl- und Flüchtlingsbereich Ende Oktober 2021

Anteile der Nationalitäten am Total von 1319 Personen



Altersstruktur der total 1319 Personen



Die konsolidierten Finanzaufgaben liegen für die ersten drei Quartale noch nicht vor, da für das 3. Quartal noch Einnahmen des Bundes (Globalpauschalen) erwartet werden und die Einnahmen aus den Integrationspauschalen des Bundes erst mit dem Jahresabschluss verbucht werden. Daher wird eine **Hochrechnung per Ende 2021** dargestellt:

Entwicklung Soziale Dienste Asyl (1550 Funkt. Gliederungsfilter 573)							
	R 2017	R 2018	R 2019	R 2020	B 2021	HR 21	B 2022
Personen im Asyl- und Flüchtlingsbereich	1'213	1'184	1'203	1'265	1'365		1'467
wirtschaftlich unterstützte Personen	998	1'075	1'114	1'116	1'267		1'325
davon Personen durch Kanton finanziert	235	282	385	470	665		761
Personen in kantonalen Unterkünften	777	709	674	641	779		692
Total Aufwand	26'561'034	26'002'414	25'511'366	24'716'674	27'532'730	27'243'000	28'346'750
Total Ertrag	-20'679'498	-21'297'842	-18'808'856	-17'946'285	-16'932'500	-19'253'000	-17'675'900
Saldo	5'881'536	4'704'572	6'702'510	6'770'389	10'600'230	7'990'000	10'670'850
Anteil Aufwand vom Kanton zu tragen	22%	18%	26%	27%	39%	29%	38%

3. **Wie entwickelte sich das Asylwesen in finanzieller Hinsicht in den ersten 10 Monaten des Jahres 2021, dies nachdem ein Rekordaufwand (Saldo) von CHF 10,7 Mio. budgetiert wurde? Wie hoch ist der vom Zuger Steuerzahler zutragende Saldo für die Jahre 2022 und folgende Jahre nachdem sich der diesbezügliche Aufwand seit 2014 bereits mehr als verfünffacht hat.**

Wie in der Antwort zur Frage 2 dargelegt, können in finanzieller Hinsicht für die ersten 10 Monate des laufenden Jahres keine abschliessenden Zahlen vorgelegt werden. Es wird daher auf die Hochrechnung 2021 abgestützt. Gemäss der Hochrechnung kann für das Jahr 2021 im Moment von einem Nettoaufwand (Saldo) von rund 8 Millionen Franken ausgegangen werden. Zum besseren Ergebnis als budgetiert tragen verschiedene Faktoren bei:

- Der Gesamtaufwand wird rund 300 000 Franken unter Budget sein. Zum Zeitpunkt der Budgetierung musste davon ausgegangen werden, dass aufgrund der Covid-19-Pandemie die Zahl der Sozialhilfe-Bezügerinnen und -Bezüger steigen würde. Dies hat sich bis heute nicht bewahrheitet.

- Der Gesamtertrag wird rund 2.3 Mio. Franken über Budget sein. Dies liegt einerseits daran, dass die Rückerstattungen von Versicherungen (z.B. Leistungsabrechnungen der Krankenkasse, Sozialversicherungsleistungen) höher als budgetiert ausgefallen sind. Andererseits sind die Bundesbeiträge durch Globalpauschalen gestiegen, da mehr anerkannte Flüchtlinge als budgetiert zugewiesen wurden. Für Flüchtlinge entrichtet der Bund höhere Pauschalen als für Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer.

Insgesamt steigt jedoch der Nettoaufwand (Saldo) im Vergleich zur Rechnung 2020, da mehr Personen vom Kanton finanziert werden müssen. Per Ende Oktober sind dies im Durchschnitt des Jahres 2021 73 Personen mehr als im Durchschnitt des Jahres 2020.

Die Ausrichtung der Globalpauschalen des Bunds an die Kantone hat einen grossen Einfluss auf die Kosten im Kanton Zug. Nachdem im Asylbereich in den Jahren 2015 und 2016 eine im Vergleich zu anderen Jahren deutlich höhere Zahl an Personen in die Schweiz eingereist ist, wird tendenziell der Nettoaufwand weiter zunehmen, da nach 5 Jahren (Flüchtlinge) respektive 7 Jahren (Asylsuchende und vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer) seit der Einreise dieser Personen in die Schweiz die Bundespauschalen wegfallen und in dieser Zeit nicht alle Personen vollständig von der Sozialhilfe abgelöst werden können. Die Zunahme der Kosten aufgrund des Übergangs in der finanziellen Zuständigkeit vom Bund auf den Kanton sollte sich ab 2023 verlangsamen.

Gestützt auf diese Erkenntnisse geht der Kanton Zug davon aus, dass für das Jahr 2022 die Zuger Steuerzahlerinnen und Steuerzahler mit einem Nettoaufwand von 10.7 Mio. Franken rechnen müssen. Eine längerfristige gesicherte Prognose über mehrere Jahre ist im Asyl- und Flüchtlingsbereich nicht möglich, da es sich um einen sehr volatilen Bereich handelt. Die Zahl der asylsuchenden Menschen in der Schweiz ist von vielen (geo-)politischen Faktoren abhängig. Auch ist die Bleiberechtsquote im Rahmen des Asylverfahren des Bundes relevant bezüglich der Anzahl Personen, die in den kommenden Jahren dem Kanton Zug vom Bund zugewiesen werden.

Regierungsratsbeschluss vom 23. November 2021